



Erdbohrgerät Bohrfuchs BF 20

Hersteller und Anmelder

Firma Heiß Forstmaschinen GmbH

Steinbach 9

D-83661 Lenggrries

Telefon 0 80 42 / 43 17

Telefax 0 80 42 / 43 84

Beurteilung – kurzgefaßt

Erdbohrgerät Bohrfuchs BF 20
Heiß Forstmaschinen GmbH, Steinbach 9, D-83661 Lenggring



Prüfmerkmal	Prüfergebnis
Einsatzbereich	Der Schwerpunkt des Einsatzbereiches liegt im Bereich der Landschaftspflege beim Bohren von Löchern bis 20 cm Durchmesser für Pflanzungen und Zaunbau auf leichten Böden und in gut begehbaren Lagen.
Einsatzgrenzen	steinige, harte und stark durchwurzelte Böden starke Reisigauflage
Ergonomie	
Gewicht	18,1 kg, hohe Belastung durch Trage- und Hebe- arbeit -
Bohren	Erddorn verhindert unkontrollierte Drehbewegung +
Geräuschentwicklung	
bei Vollgas ohne Belastung	100 dB(A) ○
Vibrationen	
bei Vollgas mit Belastung	9,6 bis 12,2 m/s ² -
Bedienbarkeit	
Bedienelemente	gut erreichbar + gut zu bedienen +
Störungen	festgefahrener Bohrer gut zu lösen +
Wartungsaufwand	
Luftfilter- und Zündkerzenabdeckung	ohne Werkzeug zu entfernen +
Bohrer und Bohrmesser	einfach wechselbar +
Bedienungsanleitung	ausführlich und übersichtlich +
Störanfälligkeit	
im Verlauf der Prüfung	keine Schäden ab Serienstand April 1998 +
Arbeitssicherheit	bestätigt durch GS-Prüfung (DPLF)

Bewertungsbereich: ++ / + / ○ / - / -- (○ = Standard)

Kurzbeschreibung

- Handgeführtes Erdbohrgerät mit Griffrohr und Ausleger mit Erddorn;
 - Luftgekühlter Einzylinder-Zweitakt-Motor mit Fliehkraftkupplung, Planetengetriebe und Schnecken-Erdbohrer;
 - Stop-Schalter und Gasbetätigung am rechten Handgriff;
 - Rollengelagerter Erddorn mit Fußrahmen;
 - Choke-Schalter am Luftfilter angebracht;
 - Abgasführung nach vorne.
- (Beschreibung und Technische Daten siehe Seite 4).*

Prüfergebnisse

Einsatzbereich

Der Schwerpunkt des Einsatzbereiches des Erdbohrgerätes „Bohrfuchs BF 20“ liegt im Bereich der Landschaftspflege beim Bohren von Löchern bis 20 cm Durchmesser für Pflanzungen und Zaunbau auf leichten Böden und in gut begehbaren Lagen.

Für den professionellen Einsatz im Forstbetrieb ist das Gerät aus ergonomischen Gründen nur begrenzt geeignet.

Einsatzgrenzen

Begrenzende Faktoren sind steinige, harte und stark durchwurzelte Böden.

Reisigauflagen sowie stärkerer Bodenbewuchs erfordern besonders hohes Ausheben des Gerätes und erschweren damit den Arbeitsablauf.

Ergonomie

Durch das vergleichsweise hohe Gewicht entstehen hohe Belastungen durch Trage- und Hebearbeit. Bedingt durch die Körperhaltung beim Bohren kann es zu erhöhter Belastung durch Motorabgase kommen. Aufgrund dieser hohen körperlichen Belastungen ist ein häufiger Bedienerwechsel empfehlenswert.

Durch den seitlichen Erdorn erfolgt eine gute Sicherung gegen Verdrehen. Die Arbeitssicherheit wird dadurch im Vergleich zu herkömmlichen motorgetriebenen Erdbohrgeräten verbessert.

Geräusentwicklung

Vergleichsweise mittlerer Geräuschpegel, dennoch ist Gehörschutz notwendig.

Betriebszustand	Geräuschpegel dB(A)
Leerlauf	77
Vollgas ohne Belastung	100

Vibrationen

Die Vibrationen an den Handgriffen sind ausreichend gedämpft. Die ermittelten Werte hängen stark vom verwendeten Bohrer und den Bodenverhältnissen ab.

Betriebszustand	Gewichtete Beschleunigungssumme	
	linker Handgriff m/s ²	rechter Handgriff m/s ²
Leerlauf	5,1	7,6
Vollgas mit Belastung	9,6	12,2
Vollgas ohne Belastung	9,7	11,4

Bedienbarkeit

Die Bedienelemente sind gut erreichbar und gut zu bedienen. Bohrerwechsel kann ohne Werkzeug durchgeführt werden.

Ein festgefahrener Bohrer ist über die Getriebesperre einfach zu lösen.

Wartung, Störung und Reparatur

Luftfilter- und Zündkerzenabdeckung können ohne Werkzeug entfernt werden (1 Schraube mit Formgriff). Das Getriebe ist wartungsfrei. Die Bohrmesser können einfach ausgetauscht werden (2 Schrauben).

Im Verlauf der Prüfung traten Schäden an der Tankentlüftung, dem Erddorn und der Getriebesperre auf. Bei Nachprüfungen mit verbesserten Geräten (Serienstand April 1998) traten keine Schäden mehr auf.

Bedienungsanleitung und Garantie

Die Bedienungsanleitung ist ausführlich und übersichtlich.

Die Garantiezeit beträgt 6 Monate.

Arbeitssicherheit

Das Erdbohrgerät Bohrfuchs BF 20 wurde durch die Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF) auf Arbeitssicherheit geprüft (GS-Prüfung) und hat die Prüfbescheinigung K-GS-002/98 erhalten.

Beschreibung und Technische Daten (gemessene Werte)

Motor	<ul style="list-style-type: none">- Luftgekühlter Einzylinder-Zweitakt-Motor mit Fliehkraftkupplung;- Motorleistung 1,5 kW (2,0 PS);- Hubraum 37,7 cm³; Bohrung 40 mm; Hub 30 mm;- Kraftstoff: Normalbenzin bleifrei, Mindestoktanzahl 90 ROZ;- Gemischschmierung: Mischungsverhältnis 1:25, mit Spezialöl 1:40 möglich.
Drehzahl	<ul style="list-style-type: none">- Leerlaufdrehzahl 2900 min⁻¹;- Nenn-drehzahl 8000 min⁻¹;- Höchst-drehzahl 10500 min⁻¹.
Zündanlage	<ul style="list-style-type: none">- Elektronische Transistorzündung;- Zündkerze Champion CJ7Y oder NGK BPM-7A.
Vergaser	<ul style="list-style-type: none">- Walbro
Getriebe	<ul style="list-style-type: none">- Zweistufiges Planetengetriebe;- Übersetzungsverhältnis 1:0,02.
Andere Ausrüstungen (nicht geprüft)	<ul style="list-style-type: none">- Bohrer mit Hartmetallschneiden.

Hauptabmessungen und Gewichte

Erdbohrgerät		
Länge, mit Bohrer	1120	mm
Breite	530	mm
Höhe, vom Boden bis zu den Handgriffen	1080	mm
Tankinhalt	1,1	l
Gewicht, ohne Bohrer (Tank leer)	13,3	kg
Bohrer		
Länge	650	mm
Durchmesser	170	mm
Steigung	150	mm
Gewicht	4,8	kg

Prüfung

BLT-/FAT-Anerkennung

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen der DLG-Prüfstelle für Landmaschinen, der Bundesanstalt für Landtechnik (BLT), Wieselburg/Österreich, und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik, Tänikon/ Schweiz, werden die Ergebnisse der DLG-Prüfung als gleichwertig einer Prüfung an der BLT bzw. FAT anerkannt.

Prüfungsdurchführung

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Fachbereich „Prüfwesen und Normung“, Groß-Umstadt

DLG-Prüfstelle für Landmaschinen, Groß-Umstadt

Praktischer Einsatz

Waldarbeitsschule Münchehof,
38723 Seesen

Waldarbeitsschule Hachenburg,
57627 Hachenburg

Berichterstatter

H. Krämer, DLG, Groß-Umstadt
D. Ruppert, KWF, Groß-Umstadt

FPA/DLG-Prüfungskommission

A. Dröge, Münchehof
M. Gast, Bernau
O. Gaul, Magdeburgerforth
Dr. W. Jirikowski, A-Gmunden
W. Jung, Weilburg
W. Kieser, Itzelberg
H. H. Kürzdörfer, Goldberg (Obmann)
H. Mathäy, Hachenburg
H. Wassermann, Arnsberg
P. Wohlfahrt, Dieburg

Der Anmelder ist berechtigt, die Prüfzeichen gemäß Prüfungsordnung an Maschinen dieses Typs zu führen und die Anerkennung in der Werbung zu verwenden.

Herausgegeben
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und die
Landesforstverwaltungen

August 1998
© DLG DLG-Anerkennung gültig bis 2003

98-193

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG) Fachbereich Landtechnik – Prüfstelle für Landmaschinen – Max-Eyth-Weg 1 D-64823 Groß-Umstadt	Telefon 0 60 78 / 96 35 – 0 Telefax 0 60 78 / 96 35 – 90
--	---

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) Forsttechnischer Prüfungsausschuß (FPA) Spremlberger Straße 1 D-64823 Groß-Umstadt	Telefon 0 60 78 / 785 – 0 Telefax 0 60 78 / 785 – 50
--	---

Bundesanstalt für Landtechnik (BLT) Rottenhauser Straße 1 A-3250 Wieselburg	Telefon +0 74 16 / 5 21 75 – 0 Telefax +0 74 16 / 5 21 75 – 45
--	---

Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT) CH-8356 Tänikon	Telefon +0 52 / 3 68 31 31 Telefax +0 52 / 3 65 11 90
--	--

CONAMA SRL – Consorzio Nazionale per la Meccanizzazione Agricola Via Lazzaro Spallanzani, 22/A I-00161 Roma	Telefon +6 / 44 03 – 137 o. 872 Telefax +6 / 44 03 – 712
--	---